



ALLE MEINE

von
Martin
Pfeiffer



Zum
Mitsingen
und
Mittanzen

DER MOND IST AUFGEGANGEN

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille,
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

